

# Kapitalanlagenmanagement für die bAV

## DIE KERNTHEMEN:

- Optimierung der Risikoverteilung
- Innovativ in Anleihen investieren
- Make or buy im Kapitalanlagenmanagement
- Inhalt und Auswirkungen der neuen Kapitalanlageverordnung
- Risikomanagement nach der Krise

## DAS EXPERTENTEAM:



Dr. Ulrich Clarenz



Dr. Thomas Friese



Stefan Hentschel



Hans Rübel



Prof. Dr. Dirk Lepelmeier,  
Nordrheinische Ärzteversorgung

**Dr. Ulrich Clarenz,**  
Pensionskasse der Wacker Chemie

**Dr. Thomas Friese,**  
Nokia Siemens Networks

**Stefan Hentschel,**  
Degussa Pensionskasse

**Hans Rübel,**  
Robert Bosch GmbH,  
Bosch Pensionsfonds

**Thomas Bauerfeind,**  
Protinus Beratungsgesellschaft

**Dr. Heiko Gemmel** und **Dr. Christoph Küppers,**  
Hogan Lovells

**Herwig Kinzler,**  
Mercer

**Philipp Orth,**  
Vescore



# Anlagestrategien für Pensionskassen, Pensionsfonds, berufsständische Versorgungswerke und CTAs

Viele Institutionen der bAV sind während der Turbulenzen an den Finanzmärkten in die Defensive geraten. Nun stehen sie vor der Frage, mit welchen Anlagestrategien die angestrebten Renditeziele erreicht werden können. U. a. sind neue Ansätze im Management von Obligationenanlagen gefragt. Selbst Staatsanleihen erwiesen sich in der Finanz- und Griechenlandkrise als riskante Anlageform. So handeln einige dieser Papiere zu höheren Kreditrisikoprämien als Unternehmensanleihen. Es bieten sich folgende Möglichkeiten an, den Risiken und Chancen im Fixed-Income Management zu begegnen: das aktive Management, die globale Diversifikation und die Investition in unterschiedliche Sektoren, wie Unternehmensanleihen, Convertibles, High Yield- oder Inflation-Linked Bonds.

**Die institutionellen Anleger der betrieblichen Altersvorsorgeeinrichtungen stehen vor vielen Fragestellungen, die auf der Konferenz beantwortet werden:**

- Mit welchen **Instrumentarien** lassen sich **Kapitalanlagerisiken** in volatilen Märkten professionell managen?
- Wie setzt sich gegenwärtig ein **ausgewogenes Kapitalanlagenportfolio** zusammen?
- Welchen **Aktienanteil** sollte ein Portfolio umfassen?
- Sind **Unternehmensanleihen** sicherer als **Staatsanleihen**?
- Welche Möglichkeiten und Wege gibt es, den **Risiken und Chancen des Fixed-Income Managements** zu begegnen?
- Welche Anforderungen stellt die **BaFin** an die Investoren der bAV?
- Wie lauten die **neuen Rahmenbedingungen der Kapitalanlageverordnung** für institutionelle Anleger?
- Muss das **ALM** neu definiert werden?
- Was ist bei der **Entscheidung „make or buy“** im Kapitalanlagenmanagement zu beachten?

## Donnerstag, 28. Oktober 2010

9.00–9.30

**Empfang mit Kaffee und Tee**

**Ausgabe der Tagungsunterlagen**

9.30–9.45

**Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Prof. Dr. Dirk Lepelmeier,  
Geschäftsführer, Nordrheinische Ärzteversorgung,  
Düsseldorf

## Strategie und Regulatorischer Rahmen

9.45–10.15

**Asset Liability Management nach der Finanz- und Griechenlandkrise**

- Muss das ALM nach der Krise neu definiert werden – was muss geändert werden?

- Berücksichtigung der Risiken Langlebigkeit, Inflation, Deflation und Niedrigzinsumfeld
- Abgrenzung und Zusammenspiel von ALM und Risikomanagement
- Praxisbeispiel eines Versorgungswerks  
Dr. Ulrich Clarenz, Leiter Risikomanagement,  
Pensionskasse der Wacker Chemie VVaG, München

10.15–10.45

**Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen der Kapitalanlage für Pensionskassen und Pensionsfonds**

- Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Kapitalanlage von Pensionskassen und Pensionsfonds
- Geänderte regulatorische Rahmenbedingungen für die Kapitalanlage (neue AnlV und BaFin-Praxis)
- Outsourcing des Kapitalanlagemanagements und Prüfungspflichten
- Steuerliche Aspekte bei der Kapitalanlage  
Dr. Heiko Gemmel, Rechtsanwalt, Steuerberater und  
Dr. Christoph Küppers, Partner, Hogan Lovells International LLP,  
Düsseldorf

Diskussion [10.45–11.00]

Pause mit Kaffee und Tee [11.00–11.30]

### Umsetzung der Kapitalanlagestrategie

11.30–12.00

#### Investmentstrategien für Staatsanleihen und Unternehmensanleihen nach den jüngsten Krisen

- Ausgewählte aktuelle Entwicklungen bei Staatsanleihen und Unternehmensanleihen
- Beurteilung der Anleihenmärkte aus strategischer Sicht
- Veränderungen der Annahmen für Anleihenmärkte für die Entwicklung von strategischen Allokationen
- Risikofaktor „Inflation“ – Inflationsschutz über Anleihen
- Umsetzung für bAV-Anleger über Mandate oder im Direktbestand?

**Thomas Bauerfeind**, Geschäftsführer, Protinus Beratungsgesellschaft und **Dr. Thomas Friese**, Head of Global Pension Management, Nokia Siemens Networks GmbH, München

12.00–12.30

#### Taktische Allokation – Pflicht oder Kür?

- Das Innenleben der Asset Allokation
- Taktische Asset Allokation – worum geht es?
- Ein Bericht aus der Praxis
- Renaissance der Mischmandate
- Risikooverlay – Element der TAA oder Risikomanagement?

**Philipp Orth**, Direktor, Vescore Deutschland GmbH, München

Diskussion [12.30–12.45]

Gemeinsames Mittagessen [12.45–14.15]

14.15–14.45

#### Implementierungskosten im Fokus

- Identifikation, Strukturierung und Benchmarking von Kosten
- Offene versus verdeckte Kosten
- Einsparpotentiale dargestellt am Beispiel eines Erfahrungsberichtes

**Herwig Kinzler**, Head of Investment Consulting, Mercer Deutschland, Frankfurt am Main

Diskussion [14.45–15.00]

Pause mit Kaffee und Tee [15.00–15.30]



### Podiumsgespräch mit Kurzstatements:

15.30–17.00

#### Diskussion

Wenn Krisen zum Normalzustand werden – welche Auswirkungen hat dies auf die Kapitalanlagestrategie der bAV?

**Moderation:** Herwig Kinzler

**Diskussionsteilnehmer:**

▶ **Dr. Thomas Friese**

▶ **Stefan Hentschel**,

Degussa Pensionskasse, Leiter Pension Asset Management, Evonik Industries AG, Essen

▶ **Prof. Dr. Dirk Lepelmeier**

▶ **Hans Rübel**,

Leiter Konzerntreasury, Robert Bosch GmbH, Bosch Pensionsfonds, Stuttgart

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt der Diskussion:

#### – Die aktuelle Bedeutung der Aktie im Kapitalanlagenmanagement institutioneller Anleger

- Trends und Zyklen am Aktienmarkt
- Wie viel Aktienanteil kann das Portfolio heute noch verkraften?
- Sind Antizyklische Entscheidungen heute noch möglich?

#### – Die schwierige Entscheidung über die richtige Risikoverteilung – Suche nach Sicherheit in der Kapitalanlage

- Wie sicher sind folgende Anlageformen?
  - Staatsanleihen weltweit im Vergleich
  - Aktien
  - Rohstoffe
  - Alternative Investments

#### – Make or buy im Kapitalanlagenmanagement

- Zielsetzung des Investors – was ist wirklich Kernkompetenz
- Was ist bei der Entscheidung zu beachten – strategisch, taktisch, operativ
- Koordinierung der Interessen des Investors – Marge, Bilanzierung, Anlageverordnung
- Transparenz, Konsistenz, Geschwindigkeit – wer gewinnt, make or buy?

17.00–17.15

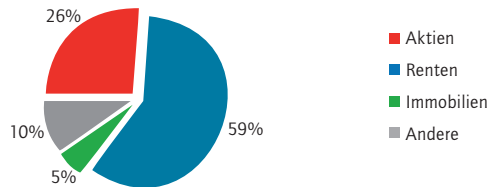
Zusammenfassung der Konferenzergebnisse durch den Vorsitzenden

17.15 Ende der Konferenz

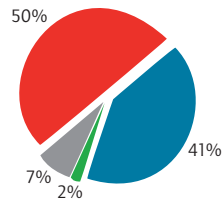
# Vermögensaufteilung Pension Assets

## Deutschland im Vergleich mit GB und USA

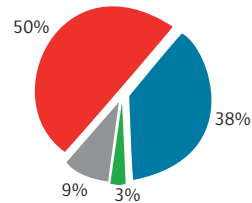
Deutschland (etwa 400 Mrd. €\*)



Großbritannien (etwa 1.000 Mrd. €)



USA (etwa 7.000 Mrd. €\*)



\* Defined Benefit Pläne, Schätzung

Quelle: Mercer

## Infoline: 02 11/96 86 – 34 63

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz? Wir helfen Ihnen gern.

### Konzeption und Inhalt



**Utta Kuckertz-Wockel,**  
[Senior-Konferenz-Managerin]

### Organisation



**Friederike Hintze,**  
[Senior-Konferenz-Koordinatorin]  
E-Mail: [friederike.hintze@euroforum.com](mailto:friederike.hintze@euroforum.com)

### SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



**Vera Nysetvold** [Sales-Managerin]  
Telefon: 02 11/96 86 – 36 22  
E-Mail: [vera.nysetvold@euroforum.com](mailto:vera.nysetvold@euroforum.com)

## Für wen ist diese Konferenz konzipiert?

Mit der Konferenz wenden wir uns an Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung, sowie an sämtliche Führungskräfte, die im Kapitalanlagenmanagement für Institutionelle Anleger im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung tätig sind. Insbesondere wenden wir uns in Pensionskassen, Pensionsfonds, CTAs, berufsständischen Versorgungswerken, Unternehmen, Banken, Versicherungen und Investmentgesellschaften an die Bereiche

- Kapitalanlagenmanagement
- Treasury
- Asset Allokation
- Asset Liability Management / Risikomanagement
- Finanzen/Controlling
- Fondsmanagement
- Investment-Controlling
- Vermögensverwaltung

Weiterhin wenden wir uns an Führungskräfte in Unternehmen, die sich mit der betrieblichen Altersversorgung beschäftigen.

### WEITERBILDUNG INDIVIDUELL GESTALTEN

#### **EUROFORUM** Inhouse Academy

Buchen Sie unsere Konferenzen und Seminare auch als Inhouse-Programm. Wir beraten Sie gerne.

**Tanja Börner** (Leiterin Inhouse Academy)

Telefon: 02 11/96 86 – 36 32

E-Mail: [tanja.boerner@euroforum.com](mailto:tanja.boerner@euroforum.com)

[www.euroforum-inhouse-academy.de](http://www.euroforum-inhouse-academy.de)

### UNSERE MEDIENPARTNER:



Neue Perspektiven im Asset-Management

[Kenn-Nummer]

D1003330/AR

## Kapitalanlagenmanagement für die bAV



28. Oktober 2010, Hyatt Regency Mainz

Malakoff-Terrasse 1, 55116 Mainz, Tel.: +49 (0)61 31/73 12 34

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 28. Oktober 2010 teil**  
zum Preis von € 1.399,- p. P. zzgl. MwSt.  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**  
zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

[P 1104483M100]

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**DATENSCHUTZINFORMATION.** Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM Veranstaltung“ vor.**

**WIR ÜBER UNS.** EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:

Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein      Zusendung per Fax:  Ja  Nein

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst    oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20     21-50     51-100     101-250     251-500     501-1000     1001-5000     über 5000

### Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40  
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 63 [Friederike Hintze]  
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00  
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE  
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: [anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)  
[info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com)  
 im Internet: [www.euroforum.de/p1104483](http://www.euroforum.de/p1104483)